

Protokoll

Veranstaltung:	Sitzung Leitungsausschuss FORUM Meliorationsleitbild
Datum der Veranstaltung:	Donnerstag, 6. Mai 2010
Ort:	BLW, Belpstrasse 53, Sitzungszimmer B218
Zeit:	9.30 – 12.15 h
Vorsitz:	H. Baldinger, Präsident
Protokoll:	M.L. Gerber, Sekretariat LE, BLW
Teilnehmende:	H. Baldinger, suissemelio, Präsident A. Lack, FLS G. Nussbaumer, IRL-ETH R. Rodewald, SL K. Ryf, ASP BE (Gast) A. Stalder, BAFU, ab 10.20 h W. Wanner, geosuisse M. Wildisen, BLW
Entschuldigt:	P. Simonin, ECR JU M. Würsch, SBV
Nächste Veranstaltung:	Wird bekannt gegeben (Doodle-Umfrage)
Zur Kenntnis:	J. Amsler, BLW

Referenz/Aktenzeichen:2010-05-05/172 gml

Datum: **11. Mai 2010**

Traktanden

- 1. Protokoll vom 23. November 2007**
- 2. Rückblick Exkursion Ausserberg VS, 3. Rhonekorrektio**
- 3. Exkursion 2010, Vorschläge, Datum**
- 4. Umfrage, Verschiedenes, nächstes Sitzungsdatum**

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und dankt für das Erscheinen, trotz der kurzfristigen Einladung.

1. Protokoll vom 23. November 2007

Unter Verschiedenes ist die Abklärung zum Internetauftritt aufgelistet. Da das FORUM primär intern wirken soll (Dialogplattform) und weniger eine Aussenwirkung verfolgt, steht ein Internetauftritt derzeit nicht im Vordergrund.

Die Traktandenliste und das Protokoll werden mit Dank genehmigt.

2. Rückblick Exkursion Ausserberg VS, 3. Rhonekorrektio 11. Sept. 09

Bei strahlendem Wetter fand die eintägige Exkursion ins Wallis statt. Dabei war es spannend, die vielfältigen Interessen, die auf engstem Raum zusammentreffen, zu beobachten und zu diskutieren.

Es waren reichhaltige Informationen, die verdaut werden mussten. Leider reichte die Zeit nicht aus für ausführliche Diskussionen und den Austausch. Die Exkursion wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt, leider waren auch viele Absenzen zu verzeichnen.

Die Frage taucht auf, was wollen wir mit dem FORUM bezwecken? Wollen wir grosse Exkursionen unternehmen oder das Zusammensein eher für Diskussionen und zum Austausch nutzen?

Im FORUM werden vielfältige Aspekte und Probleme im Zusammenhang mit Meliorationen und deren Umfeld thematisiert und erläutert. Zwar können wir die Konflikte nicht lösen, dafür kann ein konstruktiver Austausch und Dialog geführt werden. Dabei ist die Kommunikation unter den verschiedenen Interessengemeinschaften sehr wichtig. Das FORUM soll auch zur Veranschaulichung konkreter und aktueller Problemstellungen dienen.

3. Exkursion 2010, Vorschläge, Datum

Die Sitzung des Leitungsausschusses wurde kurzfristig im Nachgang zur Medienmitteilung der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) zum Thema Rebmauern und zum Artikel im Bieler Tagblatt über die Rebgüterzusammenlegung Twann-Ligerz-Tüscherz-Alfermée (TLTA) einberufen. Bereits im November 09 hat die SL via Medien den Bau von Betonspurwegen im Kanton Graubünden kritisiert.

Kurt Ryf stellt kurz den Ablauf und das Verfahren bei der RGZ TLTA dar. Am 10. Februar 2009 fand eine Besichtigung in La Neuveville statt mit Vertretern von 13 Amtsstellen und 3 regionalen Schutzorganisationen. Am Beispiel vor Ort wurde der Mauerbau diskutiert. Alle waren mit dem Typ "Schafis" einverstanden und stimmten diesem am 23. März 2009 definitiv zu. Am 19. April 2010 fand die jährlich organisierte Orientierung der kant. Fachstellen und der regionalen Schutzorganisationen statt. Die Anwesenden inkl. die Vertreter der Pro Natura und des Berner Heimatschutzes haben den gewählten Typ als gelungene Rebmauer bezeichnet.

Der Präsident fragt Herrn Rodewald: Ist es das Regelvorgehen der SL, zuerst über die Medien zu agieren, bevor das Gespräch gesucht wird? Der Kanton würde sich wünschen, zuerst in einem persönlichen Gespräch angefragt und informiert zu werden.

Herr Rodewald erklärt, die SL stellt sich nicht generell gegen Meliorationen, der Dialog mit den zuständigen Behörden hat sich in letzter Zeit gegenüber früher verbessert. Die SL schaut das realisierte Endprojekt an und das ist wahrscheinlich das Problem. In der Planung und den Unterlagen sieht es meistens anders aus. Manchmal unterscheiden sich die Ansichten der Delegierten der SL, daher die späte Reaktion trotz vorgängiger Begehung und Mitsprache. Bei Pressepräsenz ist die Wirkung grösser. Der Landschaftsschutz hat ein gewisses Gewicht und darauf sei die SL stolz. Rodewald befürwortet eine möglichst rasche Besichtigung vor Ort mit den zuständigen Interessengemeinschaften und Behörden.

Walter Wanner erwähnt, dass es sich im FORUM um Vertreter mit verschiedenen Aufgaben, Funktionen und Interessen handelt. Wichtig sind der Gedankenaustausch, das Gespräch und die Kommunikation. Die Akzeptanz sollte vorhanden sein, dass unterschiedliche Meinungen und Ansichten stehen gelassen werden können.

Noch vor der heutigen Sitzung hat die ENHK mit einem Schreiben vom 6. Mai 2010 an das BLW auf die Medienartikel über die TLTA reagiert. Sie wünscht ebenfalls einbezogen zu werden. Daher sollte die Besichtigung vor Ort rasch stattfinden.

Formell ist bei der TLTA nach Ansicht der zuständigen Behörden kein Einschreiten im Sinne eines Baustopps nötig. Es besteht aber Einigkeit, dass ein Optimierungspotenzial hinsichtlich des Baus künftiger Mauern besteht. Die Anwesenden nehmen zur Kenntnis, dass eine Besichtigung durch die ASP BE (Kurt Ryf) organisiert wird mit Bauherrschaft und Begleitgruppe RGZ TLTA sowie BLW (Wildisen, Salvisberg), BAFU (Stalder), SL (Rodewald) und ENHK (Guggisberg). Kurt Ryf wird

umgehend eine Doodle-Umfrage starten und versuchen, den Termin für Mitte Juni 10 zu fixieren.

Das FORUM wird sich formell nicht mehr mit dem Thema Mauerbau-TLTA beschäftigen oder sich dazu äussern. Offen bleibt, ob das Thema intern weiter verfolgt werden soll: An diesem an sich einfachen Beispiel könnte diskutiert werden, wie künftig solche Kontroversen einvernehmlich angegangen werden sollen - denn trotz des frühzeitigen Einbezugs eigentlich aller Interessierten äussert sich hier gleichwohl Unzufriedenheit.

Danach wird entschieden, nach den Sommerferien eine Exkursion/Tagung des FORUMs zu organisieren zum Thema:

- **Moderne Melioration Boswil AG – Welchen Beitrag können Meliorationen leisten für den Raumbedarf und die Renaturierung von Fliessgewässern (Umsetzung Pa.Iv. Schutz/Nutzung der Gewässer)?**

Organisation durch den Präsidenten unter Mithilfe von M. Wildisen und M.L. Gerber.

Die Teilnehmer einigen sich, im 2011 eine Exkursion ins Auge zu fassen mit dem Thema:

- Alperschliessungen generell und Betonspurwege im Speziellen (GR)

4. Umfrage, Verschiedenes, nächstes Sitzungsdatum

Es informieren:

A. Stalder

- Renaturierungen: Anhörung zu Verordnungsanpassungen im Sommer geplant (Umsetzung Pa.Iv. Schutz/Nutzung der Gewässer)
- IVS- und TWW-Verordnung sind in Kraft getreten

R. Rodewald

- Hinwil ZH: Für den Bau von Gewächshäuser wurde eine Bankgarantie von Fr. 0.5 Mio. für den Rückbau nach Nutzungseinstellung verlangt. Positive Entwicklung.
- NFP 61 – Nachhaltige Wassernutzung. Umgang mit knapper werdenden Wasserressourcen. Thema Beregnungsanlagen (Projekt "water channels"). Umstellung von Wiesen auf Obstbaumkultur - aus Sicht Landschaftsschutz problematisch. (evt. ein Thema fürs Forum?)

H. Baldinger

- Hinweis auf das Siegerfoto eines Bildwettbewerbs in der Pendler-Zeitschrift „20 Minuten“ (Beilage)
- 1. Bernischer Bodentag vom 28.05.2010

G. Nussbaumer

- Jährliche Landmanagement-Tagung an der ETH vom 7. September 2010 widmet sich ebenfalls dem Thema Wasser.

K. Ryf

- Informationen zur Studie Bewässerungsbedürftigkeit (Prof. Fuhrer ART im Auftrag von 8 Kantonen und BLW). Studie ist einsehbar auf www.blw.admin.ch > Dokumentation > Studien und Evaluationen > nach 2007.

M. Wildisen:

- Broschüre und Wegleitung Landwirtschaftliche Planung ist fertiggestellt. Positives Echo.
- WDZ (Weiterentwicklung Direktzahlungssystem), Parlament gab Auftrag zur Konkretisierung des Konzepts. Im Kontext Meliorationen von besonderem Interesse sind die Arbeiten im Bereich Quantitativer Bodenschutz, Landschaftsqualitätsbeiträge und Biodiversitätförderbeiträge.
- Reformetappe Agrarpolitik 2014 – 17, BLW entwickelt erste Strategien und Inhalte,

Vernehmlassung Mitte nächstes Jahr

- Aktuell im Parlament: Teilrevision Raumplanungsgesetz als Gegenentwurf zur Landschaftsinitiative, Thema quant. Bodenschutz, Stopp der Zersiedlung.
- Instrument Landumlegung im Kontext überkommunale Nutzungsplanung wird im Modellvorhaben ARE/BLW in der Region Thun ausgetestet. Der erhoffte Spielraum in Thun ist aber beschränkt. 1. Zwischenbericht ist ca. 2. Hälfte 2010 verfügbar.
- Klimastrategie in der Landwirtschaft. BLW erarbeitet bis Ende Jahr eine Strategie (Anpassung an Klimawandel, Beitrag zur Klimagas-Reduktion).

G. Nussbaumer:

- Die Broschüre Landwirtschaftliche Planung wird von der ETH und den Studenten sehr geschätzt, sie wurde vollumfänglich in den Lehrplan aufgenommen

Der Präsident informiert, dass er in 2 Jahren in Pension geht und daher frühzeitig nach einem Nachfolger Ausschau gehalten werden sollte.

Martin Würsch, SBV wird anstelle von Ueli Ryser im Leitungsausschuss des FORUMs Einsitz nehmen.

Anne Babey hat ihre Arbeitsstelle beim ARE verlassen. Der Präsident hat Kontakt mit Reto Camenzind als möglicher Ersatz.

Walter Wanner scheidet aus dem Vorstand von geosuisse aus, bleibt aber weiterhin Mitglied im Leitungsausschusses des FORUMs.

Für das Protokoll:

Bundesamt für Landwirtschaft BLW


Marie-Louise Gerber